

Zusammenfassung des Badegewässerprofils

Lage der Badestelle

Name des Badegewässers	Ostsee; Neuland; Strand
Badegewässer-ID	DESH_PR_0142
EU-Mitgliedsstaat	Deutschland
Bundesland	Schleswig-Holstein
Kreis	Plön
Gemeinde	Behrendorf
WaterbodyName	Probstei
NationalWaterUnitName	-
RiverBasinDistrictName	Schlei/ Trave

Zuständige Behörden

Kreisverwaltung Plön, Amt für Gesundheit
Hamburger Straße 17/18, 24306 Plön
Herr Sören Weber
Tel.: 04522 743 531
Tel.: 04522 743 526

Betreiber

Amt Lütjenburg
Neverstorfer Str. 7
24321 Lütjenburg

Badegewässerprofil aktualisiert am 02.10.2023

Beschreibung der Badestelle

Die Badestelle Neuland Strand liegt mit einer Länge von 1.500 m in der Ortschaft Neuland der Gemeinde Behrendorf im Kreis Plön an der südlichen Küste der Kieler Bucht. Der Strandbereich ist naturbelassen und durch einen sandigen Strand sowie einer steinigen Gewässersohle geprägt. Im gesamten Strandbereich fällt das Wasser relativ flach ab. Im westlichen Teil ist ein Hundestrand ausgewiesen. Die erforderliche Infrastruktur sowie ein Campingplatz sind vorhanden.



Abbildung 1: Foto der Badestelle

Beschreibung des Gewässers, in dem die Badestelle sich befindet - relevante physikalische, geografische und hydrologische Eigenschaften

Die Ostsee als flaches Nebenmeer des Atlantischen Ozeans wird von diesem durch die skandinavische Halbinsel und Dänemark getrennt. Die Ostsee gliedert sich in Kattegat, Beltsee (mit Kieler und Mecklenburger Bucht), Arkonasee, Bornholmsee, westliche und östliche Gotlandsee, Rigaischen und Finnischen Meerbusen, Ålandsee, Schärenmeer, Bottensee und Bottenwiek. Die Becken sind durch Schwellen voneinander getrennt. Dadurch wird der Wasseraustausch in der Tiefe erheblich behindert.

Die mittlere Tiefe beträgt 55 m. Manche Stellen sind nur wenige Meter tief wie z. B. der mit Steinblöcken besäte 6 m tiefe Adlergrund zwischen den Inseln Rügen und Bornholm. Die größte Tiefe ist mit 459 m das Landsorter Tief südlich von Stockholm. Das ganze Ostseegebiet ist insbesondere in seinem nördlichen Bereich in dauernder Hebung (Bottnischer Meerbusen: 1 cm/Jahr) begriffen, wie sich an Uferterrassen nachweisen lässt. Eine Hebung um 20 m würde genügen, um die Meeresverbindung zur Nordsee zu unterbrechen und eine Landbrücke von Schleswig-Holstein über Dänemark nach Schweden entstehen zu lassen. Infolge der Abgeschlossenheit hat die Ostsee an den Gezeiten des Weltmeeres kaum Anteil (im Westen 7-10 cm, im Osten 1 cm). Durch Wind Stau kann es jedoch zu erheblichen Seespiegelschwankungen kommen.

Der Salzgehalt der Ostsee ist sehr gering, er liegt unter 20 ‰ und nimmt zum Bottnischen und Finnischen Meerbusen hin stark ab. Im Sund fließt Ostseewasser in die Nordsee hinaus, während der Große Belt einen einlaufenden Strom schweren Salzwassers hat.

Betrachtungsbereich

Der Betrachtungsbereich der Badestelle Strand Neuland umfasst ein Gebiet von 212 km², das überwiegend landwirtschaftlich genutzt wird. Er erstreckt sich über weite Teile der Gemeinden Schwartbuk, Köhn, Hohenfelde, Tröndel, Giekau, Panker, Behrendorf, Hohwacht, Klamp, Helmstorf, Lütjenburg, Blekendorf, Dannau, Kletkamp, Högsdorf, Kirchnüchel und der Gemeinde Wangels.

Er setzt sich zusammen aus dem Umfeld, welches unmittelbar der Badestelle zugeordnet ist, 5 größeren Zufluss Gebieten und 7 kleineren Einzugsgebieten, die nur von kleineren Gewässern ohne namentliche Bezeichnung entwässert werden. Die Zuflüsse der Zufluss Gebiete sind im Einzelnen: Die Hohenfelder „Mühlenau“, der „Krummsiek-Graben“, „Behrendorfer Au“, die Kossau und das Zuflussgebiet des Sehendorfer Binnensees (Futterkamper „Mühlenau“).

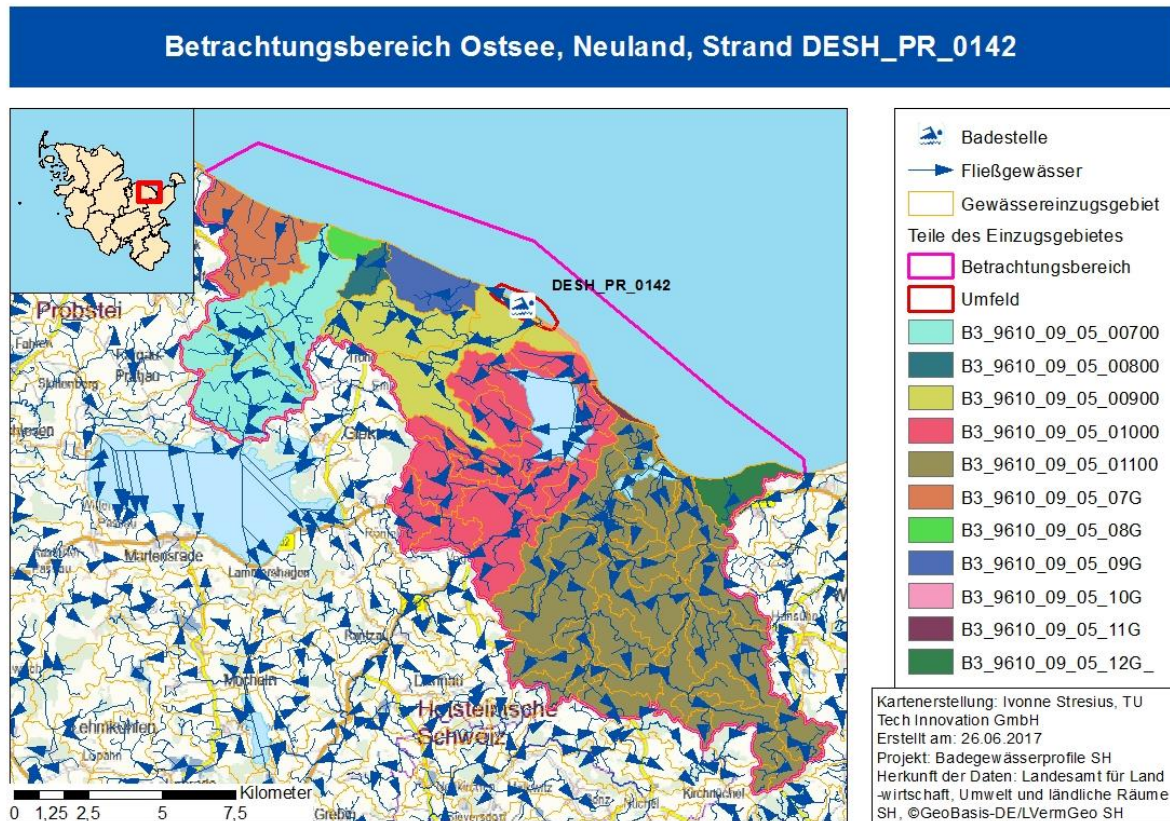


Abbildung 2: Betrachtungsbereich der Badestelle

Umfeld

Das Umfeld der Badestelle liegt unmittelbar an der Ostsee in der Gemeinde Behrens-
dorf und ist ca. 1,6 km² groß.

Zu 10 % ist die Fläche des Umfeldes siedlungsartig geprägt. 70 % der Fläche kann als
Weideland und 10 % als Waldfläche bezeichnet werden. 10 % der Fläche machen
Strand- und Deichflächen ohne besondere Nutzung aus.

700 m östlich der Badestelle mündet der Zufluss der Behrens-
dorfer Au in die Ostsee. Die Au entwässert 18,83 km² landwirtschaftlich genutzter Flächen. Vor Einmündung in
die Ostsee über eine Schleuse durch die Deichanlage fließt die Au in das umfangrei-
che Niederungsgebiet des Kleinen Binnensees mit den angrenzenden Salzwiesen. Vor
der Schleuse wird das Wasser des Binnensees auf einen einheitlichen Wasserstand
gehalten. Eine Fließ Bewegung ist nur unmerklich auszumachen. Das Wasser fließt
von der Schleuse durch eine unterirdische Rohrleitung in die Ostsee. Es befinden sich
im Umfeld der Badestelle 3 Regenwassereinleitungen in einen Abzugsgraben. Das
Wasser des Abzugsgrabens wird über ein Pumpwerk in die Behrens-
dorfer Au ge-
pumpt. Im Umfeld befindet sich ein Campingplatz. Westlich der Badestelle befindet
sich der von der Öffentlichkeit abgezaunte Truppenübungsplatz Todendorf. Im Rah-
men des Sonderprogrammes ist die Behrens-
dorfer Au vor der Schleuse, vor Einleitung
in die Ostsee beprobt und untersucht worden. Die Untersuchungsergebnisse liegen im
normalen Bereich. Eine Belastung der Badestelle über diesen Zulauf ist aufgrund der
Ergebnisse nicht absehbar. Im Umfeld gibt es Vogelaufkommen mit Auswirkungen
aufs Gewässer.

Umfeld Ostsee, Neuland

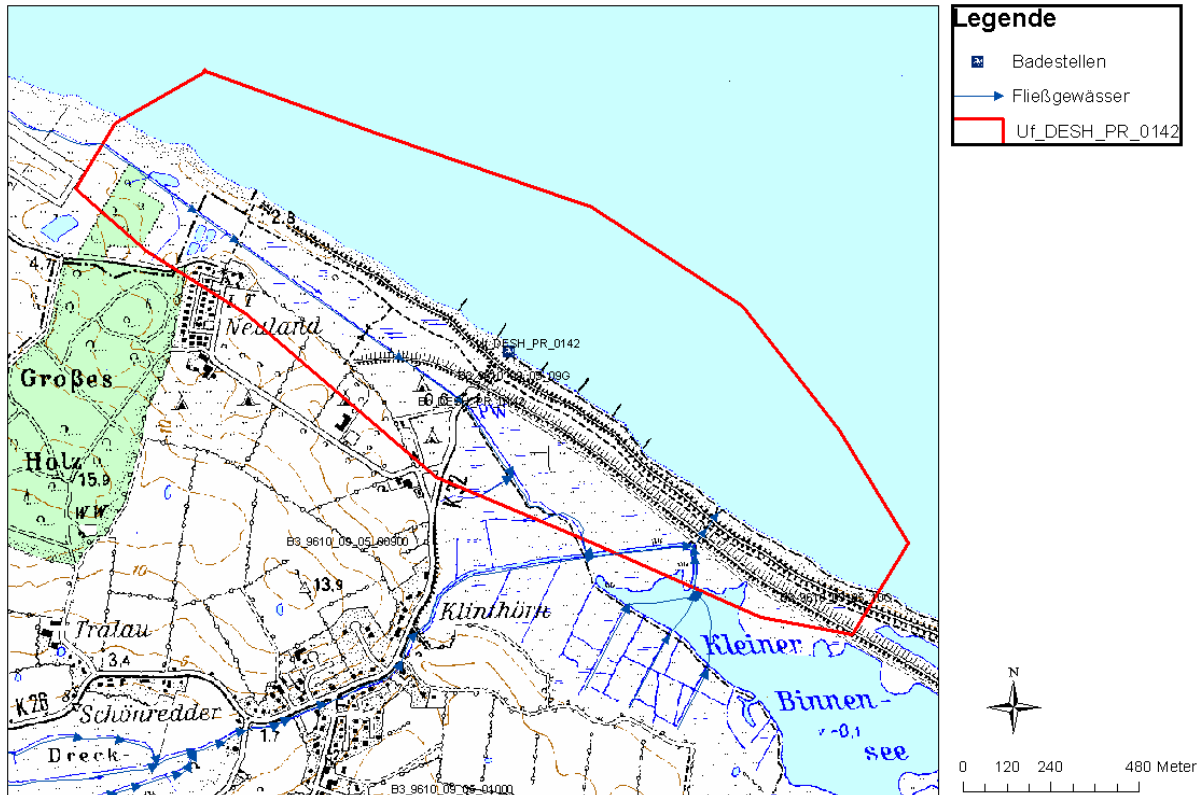


Abbildung 3: Umfeld der Badestelle

Relevante Verschmutzungsquellen

Es gibt im Betrachtungsbereich der Badestelle nach derzeitigem Kenntnisstand keine relevanten Verschmutzungsquellen.

Gesamtbewertung

Der Betrachtungsbereich der Badestelle Strand Neuland weist mehrere potentielle Verschmutzungsquellen auf. Im Betrachtungsbereich entwässern 8 kommunale und eine industrielle Kläranlage, ca. 270 Kleinkläranlagen und ca. 235 Regenwassereinleitungen. Der Betrachtungsbereich wird zum Teil landwirtschaftlich genutzt und mit Drainagen entwässert. Es befinden sich ca. 360 Bootsliegeplätze 4 Campingplätze und teilweise Vogelaufkommen mit Auswirkung auf die Gewässer im Einzugsgebiet der Badestelle. Aufgrund der längeren Aufenthaltszeiten des Wassers in dem Feuchtgebiet des Kleinen Binnensees und des Großen Binnensees und in Ermangelung anderer relevanter Zuflüsse bestehen keine Hinweise, dass aus dem Betrachtungsbereich und dem Umfeld Beeinträchtigungen für die Badestelle ausgehen. Zum derzeitigen Kenntnisstand bestehen keine weitergehenden Hinweise auf eventuelle Beeinträchtigung durch die Zuflüsse und die potentiellen Quellen auf die Badestelle.

Die Ostsee hat ein Potential zur Vermehrung von Makroalgen und Cyanobakterien. In den letzten vier Jahren traten aber keine Massenvermehrungen auf. Die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung ist zurzeit nicht abschätzbar.

Erläuterungen

Betrachtungsbereich

Als Betrachtungsbereich werden das Umfeld der Badestelle sowie die relevanten Teile der Einzugsgebiete der oberirdischen Gewässer definiert. Der Betrachtungsbereich umfasst das hydrologische Einzugsgebiet einer Badestelle, innerhalb dessen das Wasser in weniger als 24 Stunden zur Badestelle gelangen und somit Bakterien aus Verschmutzungsquellen in relevanter Menge zur Badestelle transportieren kann.

Umfeld

Das Umfeld einer Badestelle ist das unmittelbar an eine Badestelle angrenzende Gebiet.